

**Tagungsnummer**

V12

**Thema**

Kommission VI: Bodenschutz und Bodentechnologie

Bodenfunktionsbewertung

**Autoren**T. Weyer<sup>1</sup>, C. Rawe<sup>1</sup>, J. Horsthemke<sup>1</sup>, J. Grabbe<sup>1</sup><sup>1</sup>FH Südwestfalen, Fachbereich Agrarwirtschaft, Soest**Titel**Effiziente Zwischenfrüchte zur Rekultivierung landwirtschaftlicher Flächen beim Bau einer 380 KV  
Höchstspannungs-Erdkabelleitung in der westfälischen Tieflandsbucht**Abstract**

In der westfälischen Tieflandsbucht wurden zwei parallele Kabelgräben mit je 5,5 m Sohlbreite errichtet, die 4 Gigawatt Stromleistung übertragen. Das Bauverfahren der Erdkabeltrasse verursacht eine enorme Störung des Bodens aller physikalischen, chemischen und biologischen Bodenkennwerte. Der Naturraum, indem die 3,5 km lange Erdkabelleitung verläuft, wird intensiv, landwirtschaftlich genutzt und zeichnet sich bodenkundlich durch eine ausgeprägte Heterogenität aus. Mithilfe eines speziellen Konzeptes sollen die Böden über der Kabeltrasse rekultiviert an die Landwirte übergeben werden. Zur Überprüfung der Rekultivierungsleistung unterschiedlicher Zwischenfruchtkulturen sowie deren Mischungen wurden Parzellen auf einem Teilstück der Kabeltrasse in einem Langzeitversuch angelegt. Erste Versuchsergebnisse zeigen eine Differenzierung der verschiedenen Kulturen/Mischungen in Hinblick auf das Rekultivierungspotential.